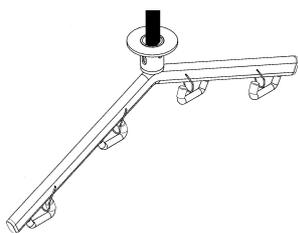


Komfortsitz 34 und Komfortsitz 35 (mit Toilettenöffnung) Hinweise zur sicheren Anwendung

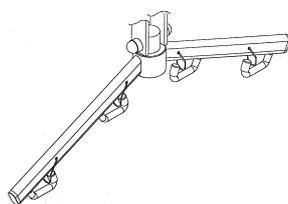
Beachten Sie vor Gebrauch des Sitzes unbedingt die Hinweise zur sicheren Anwendung.

1. Geeignete Aufnahmemittel

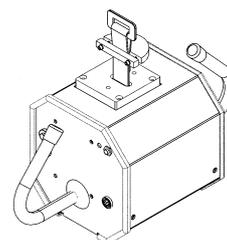
Der Sitzgurt kann mit allen HOYER-Liftern eingesetzt werden, die über Bügel mit einer Vierpunkt-Aufnahme verfügen, sowie mit der U-förmigen Aufnahme am HOYER Pocketlift.



Drehbügel für
HOYER-Deckenlifter



Drehbügel für
mobile HOYER-Lifter



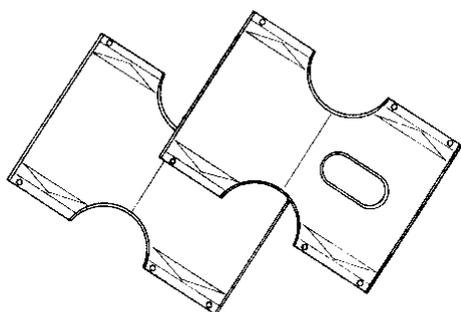
HOYER Pocketlift

2. Anwendung

Typische Anwendungsmöglichkeiten des Komfortsitzes umfassen:

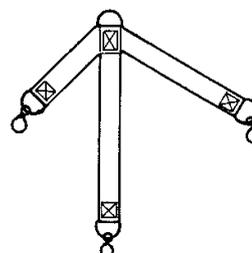
- Anwendung in Verbindung mit einem Rollstuhl
- Anwendung in Verbindung mit einer Badewanne
- Anwendung in Verbindung mit einem Bett
- Anwendung in Verbindung mit einem Duschhocker
- Anwendung in Verbindung mit einer Toilette – Komfortsitz 35 mit Toilettenöffnung benutzen
- Anheben vom Fußboden
- Anwendung in Verbindung mit anderen technischen Hilfen

Sitz nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg



Komfortsitz 34

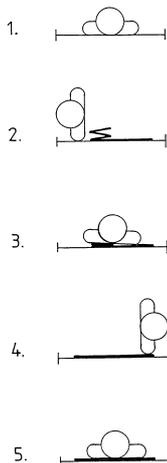
Komfortsitz 35
mit Toilettenöffnung



Dreifachgurt mit Karabinerhaken

2.1. Heben aus liegender Position

- 1) Komfortsitz aushängen, halb einrollen nach innen
- 2) Patienten auf die Seite drehen
- 3) Halb eingerollten Komfortsitz an den Rücken anlegen (reicht von Schultern bis Knie)
- 4) Patienten auf die Gegenseite drehen



- 5) Tuch ganz ausbreiten
- 6) Patienten auf den Rücken drehen - der Komfortsitz liegt jetzt unter dem Körper, von Schultern bis Knie
- 7) Dreifachgurte mit dem oberen D-Ring in die äußeren Haken des Drehbügels einhängen. **Äußere Haken benutzen.** Der kürzeste der drei Gurte weist in Richtung Kopfende.
- 8) Komfortsitz in die Karabinerhaken der Dreifachgurte einhängen: **kurz für Rücken, mittel für Knie, lang für Hüfte. Darauf achten, daß die Karabiner korrekt sitzen und schließen!**
- 9) Helfer steht am oberen Drittel des Bettes. Patienten anheben, die freie Hand des Helfers stützt den Kopf, falls notwendig.
- 10) Heben, bis der Patient etwas über dem Bett schwebt; Beine vorsichtig fassen und nach vorn drehen, nach unten hängen lassen
- 11) Patient kann jetzt transportiert werden.
- 12) Beim Absenken in einen Rollstuhl, Toilettenstuhl, Sessel o.ä. kann mit der freien Hand der Körper am Knie leicht nach hinten gedrückt werden, damit man weit genug in Sitzstellung kommt.

In entsprechender Weise ist das Aufheben des Patienten vom Boden möglich.

Im Komfortsitz kann der Patient sicher und meist auch bequem wie in einer Hängematte weich sitzen - angenehmer in jedem Fall als auf einem harten Sitzbrett. Inzwischen kann auch das Bett gerichtet werden. Der Patient kann auch im Komfortsitz (mit zusätzlich umgehängtem Badetuch) zum Bad gefahren, gebadet werden. Zurückfahren mit umgehängtem Badetuch möglich - ohne umständliches Umsetzen auf einen weiteren Rollwagen. Im Bett werden Komfortsitz und Badetuch zusammen herausgerollt.

Die Handhabung ist auch bei schweren Patienten in der Regel leicht durch eine Schwester allein möglich.

Erhältlich auch in Segeltuch komplett mit Antidecubitus-Fell ausgeschlagen.

Tuchteile/Gurte/Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte, Risse oder offene Nähte kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen.

Sitz nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

3. Waschanleitung

Hinweis: Vor dem Waschen die Dreifachgurte von den Sitztüchern abnehmen. Sitztücher vor dem Waschen in einen Beutel (wie z.B. Kissenbezug) einlegen, um Beschädigungen durch die integrierten Metallteile zu verhindern. Dreifachgurte bei Bedarf per Hand waschen; Karabiner vorher abnehmen.

3.1. Material Sa = Polyester-Gittergewebe

Kunstfaser-Netz, geeignet für die Anwendung in der Badewanne



3.2. Material S = Segeltuch

Baumwollgewebe



3.3. Material C = Covertex

PVC, abwaschbar



- Gurte/Sitze** - nicht bügeln
- nicht chemisch reinigen
- nicht im Trockner trocknen
- nicht zum Sterilisieren (z.B. im Autoclav o. a. Geräten) geeignet

4. Konformität

Die HOYER GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

34-SaW	Komfortsitz mit Dreifachgurten, Netzmaterial
34-SW	Komfortsitz mit Dreifachgurten, Segeltuchmaterial
34-CW	Komfortsitz mit Dreifachgurten, Covertex
35-SaW	Komfortsitz mit Toiletten-Öffnung mit Dreifachgurten, Netzmaterial
35-SW	Komfortsitz mit Toiletten-Öffnung mit Dreifachgurten, Segeltuchmaterial
35-CW	Komfortsitz mit Toiletten-Öffnung mit Dreifachgurten, Covertex

mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 10535

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.



WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

